



BERLINER INFORMATIONSDIENST

→ zur Steuerpolitik

→ TOP-ISSUES

BEKÄMPFUNG VON STEUERBETRUG BEIM G20-GIPFEL THEMATISIERT

Vergangene Woche am 05./06.09.2013 haben sich die großen Industrie- und Schwellenländer (G20) im Rahmen des G20-Gipfels in St. Petersburg auf einen Zeitplan für ein weiteres Vorgehen gegen Steuerbetrug geeinigt. Dabei legen die G20-Staaten in ihrer Abschlusserklärung einen Fokus auf Maßnahmen gegen grenzüberschreitende Gewinnverschiebung sowie die Einführung eines weltweiten Informationsaustausches in Steuerstrafsachen. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf Seite 3

JURISTISCHER DIENST DER EU-KOMMISSION MELDET RECHTLICHE ZWEIFEL AN FINANZTRANSAKTIONSSTEUER AN

Die Einführung einer Finanztransaktionssteuer (Financial Transaction Tax, kurz FTT) in elf Mitgliedstaaten der Europäischen Union verstößt womöglich gegen geltendes EU-Recht. In einem 14-seitigen Rechtsgutachten des juristischen Dienstes der EU werden Bedenken geäußert, dass die geplante Steuer auf Aktien, Derivate und Devisen-Transaktionen gegen internationales Recht verstoßen und unvereinbar mit dem EU-Vertrag sein könnte. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf Seite 5

AIFM-STEUER-ANPASSUNGSGESETZ: ALTE RECHTSLAGE WEITERHIN ANWENDBAR

Das AIFM-Steuer-Anpassungsgesetz (AIFM-StAnpG) hat nicht – wie geplant – am 02.09.2013 den Vermittlungsausschuss und am 03.09.2013 den Bundestag passiert, da sich die Parteien dem Vernehmen nach nicht auf einen Kompromiss einigen konnten (siehe hierzu BID Steuerpolitik Ausgaben 2013.27, 2013.24, 2013.22). (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf Seite 5

EDITORIAL

Liebe Leser,

der BID Steuerpolitik meldet sich zurück aus der Sommerpause und begrüßt Sie mit Artikeln zu den neuesten Entwicklungen in Sachen Steuervermeidung, Finanztransaktionssteuer und AIFM-Steuer-Anpassungsgesetz. Nachdem der Action Plan on Base Erosion and Profit Shifting im Juli veröffentlicht worden war, wurde er am vergangenen Wochenende auf dem G20-Gipfel in St. Petersburg durchgewinkt. Aufregung verursacht ein Gutachten des juristischen Dienstes der EU-Kommission, in dem rechtliche Zweifel an der Steuer zum Ausdruck gebracht werden. Wettbewerbsverzerrungen und Eingriffe in die Steuerhoheit der Staaten seien die Folge. Das AIFM-Steuer-Anpassungsgesetz ist in der vergangenen Woche endgültig gescheitert, da eine politische Einigung nicht erzielt werden konnte. Des Weiteren finden Sie zwei BFH-Urteile sowie Einzelheiten zu einem BMF-Schreiben, das die Rechtsprechung des BFH zur Anwendung von Subject-to-tax-, Remittance-base- und Switch-over-Klauseln nach den Doppelbesteuerungsabkommen in einem koordinierten Ländererlass konkretisiert. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Dr. Tanja Wiebe, LL.M.
Managing Director FinTax policy advice

PROBEABONNEMENT

Sie lesen hier die auf die ersten beiden Seiten gekürzte lite-Version des BID. Gerne bieten wir Ihnen an, die vollständige Ausgabe kostenlos und unverbindlich für 4 Wochen zur Probe zu bestellen. Weitere Informationen hierzu auf [Seite 3](#).

CONTENT

→ TOP-ISSUES 1 – 10

Bekämpfung von Steuerbetrug beim G20-Gipfel thematisiert

Juristischer Dienst der EU-Kommission meldet rechtliche Zweifel an Finanztransaktionssteuer an

AIFM-Steuer-Anpassungsgesetz: alte Rechtslage weiterhin anwendbar

BMF-Schreiben zur Anwendung von Subject-to-tax-, Remittance-base- und Switch-over-Klauseln nach den Doppelbesteuerungsabkommen

BFH: Vororganschaftlich verursachte Mehrabführungen als fiktive Gewinnausschüttungen

BFH: Änderung von Umsatzsteuerbescheiden im Jahr der Rechnungsberichtigung bei zwischenzeitlicher Rechtsprechungsänderung

→ OUTGOING 11

vom 09.09. bis 13.09.2013

Entschießung des Bundesrates für eine gerechte und zukunftsorientierte Wirtschafts-, Steuer- und Sozialpolitik in Deutschland

Zweite Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2012

→ STATUS 12 – 19

vom 13.09.2013

Gesetz zur steuerlichen Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen an Wohngebäuden

... sowie weitere Gesetze

→ UPCOMING 20 – 21

vom 16.09. bis 20.09.2013

Bundestag: keine Sitzung, nächste Sitzungen noch nicht endgültig festgelegt

Bundesrat: 914. Sitzung des Bundesrates, u. a. zum Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung

Stakeholder: 48. Berliner Steuergespräch zur Finanztransaktionssteuer

BMF-SCHREIBEN ZUR ANWENDUNG VON SUBJECT-TO-TAX-, REMITTANCE-BASE- UND SWITCH-OVER-KLAUSELN NACH DEN DOPPELBESTEUERUNGSABKOMMEN

Das BMF hat unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des BFH die Anwendung von Subject-to-tax-, Remittance-base- und Switch-over-Klauseln nach den Doppelbesteuerungsabkommen in einem jetzt erst veröffentlichten koordinierten Ländererlass vom 20.06.2013 (IV B 2 - S 1300/09/10006) konkretisiert. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf Seite 6

BFH: VORORGANSCHAFTLICH VERURSACHTE MEHRABFÜHRUNGEN ALS FIKTIVE GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat am 06.06.2013, I R 38/11 mit Revisionsurteil entschieden, dass vororganschaftlich verursachte Mehrabführungen als fiktive Gewinnabführungen i. S. d. §§ 14 ff. KStG 1996/2002 a. F. einzuordnen sind.(...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf Seite 7

BFH: ÄNDERUNG VON UMSATZSTEUERBESCHIEDEN IM JAHR DER RECHNUNGSBERICHTIGUNG BEI ZWISCHENZEITLICHER RECHTSPRECHUNGSÄNDERUNG

Mit Urteil vom 25.04.2013 (V R 2/13) hatte der BFH darüber zu entscheiden, ob das Finanzamt den Umsatzsteuerbescheid der Klägerin - einer GmbH - für das Streitjahr 2004 dahingehend ändern durfte, dass aufgrund einer Rechnungsberichtigung ihrer Lieferantin – der T-GmbH – Vorsteuerbeträge im Jahr der Rechnungsberichtigung gekürzt wurden. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf Seite 9

DER BERLINER INFORMATIONSDIENST ZUR STEUERPOLITIK

erscheint in Kooperation mit der auf Steuerpolitik spezialisierten Beratung FinTax policy advice. FinTax policy advice berät an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung in dem Bereich der Steuer- und Finanzpolitik. Das Leistungsportfolio reicht vom Monitoring z. B. aktueller Gesetzgebungsverfahren über die Analyse steuer- und finanzpolitischer Sachverhalte bis hin zur Beratung der strategischen Vorgehensweise. Die Leistungen werden individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten und zeichnen sich durch Objektivität sowie Neutralität aus. Auf Basis eines Netzwerks auf nationaler und internationaler Ebene unterstützt FinTax Unternehmen, Institutionen und Verbände. Insbesondere auch Gruppen, die in Deutschland keine ausreichende Vertretung haben, z. B. ausländische Investoren, gehören zum Kundenkreis.

www.fintax-pa.de

➔ **BESTELLFAX AN 030. 20 45 41 -21**

ODER FORMLOS PER MAIL AN mail@bid.ag



PARLIAMENTARY MONITORING & POLITICAL INTELLIGENCE

Nehmen Sie den Berliner Informationsdienst gerne wörtlich: Wir bieten Ihnen alle Informationen für das politische Berlin als professionelle Dienstleistung. Wir reduzieren die tägliche Informationsflut auf das Elementare – den politischen Prozess – und bieten ein intelligentes politisches Monitoring für Politikberatungen, Unternehmen, Verbände, NGOs, aber auch politische Entscheidungsträger. Pünktlich zu den Sitzungswochen des Bundestages und Bundesrates bietet der BID branchenspezifisch die Positionen der politischen Akteure und Key Stakeholder zu den Top-Themen der Woche, detaillierte Informationen über parlamentarische Initiativen und Prozesse der Parlamentswoche, den Stand aktueller Gesetzgebungsprozesse und einen Ausblick auf alle politikfeld-relevanten Termine. Der BID informiert über die relevanten Entscheidungen in Bundestag, Bundesrat, Regierung und die Positionen der politischen Akteure und direkten Stakeholder. Der Berliner Informationsdienst erscheint für die Themenfelder Energiepolitik, Gesundheitspolitik, Netzpolitik sowie Steuerpolitik und wird herausgegeben von dem think tank polisphäre.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bid.ag

REDAKTION

Für allgemeine Fragen zum Berliner Informationsdienst steht Ihnen die Herausgeberin zur Verfügung:

Dr. Sandra Busch-Janser
sbj@bid.ag, 030.20 45 41 -22

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner:

für Energiepolitik:
Lillemor Ullrich, lu@bid.ag, -26

für Gesundheitspolitik:
Roberta Wendt, rw@bid.ag, -27

für Netzpolitik:
Aylin Ünal, au@bid.ag, -25

für Steuerpolitik:
Dr. Tanja Wiebe, tw@bid.ag, -20

IMPRINT

Herausgeber: polisphäre e.V.
Friedrichstr. 60, D-10117 Berlin
0049. 30. 20 45 41 -20 (Tel.) -21 (Fax)

berlin@polisphäre.eu
www.polisphäre.eu

PROBEABONNEMENT

Hier können Sie kostenlos und unverbindlich den Berliner Informationsdienst für vier Wochen zur Probe bestellen. Im Anschluss endet das Probe-Abonnement automatisch und Sie können uns entweder über die kostenlose Lite-Variante verbunden bleiben oder sich über das kostenpflichtige Abonnement der Vollversion den vollen Monitoring Service des Berliner Informationsdienstes sichern. Das Abonnement kostet monatlich 200 Euro zzgl. MwSt. und wird quartalsweise abgerechnet, wobei das Quartal, in dem das Abonnement beginnt, anteilig berechnet wird.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die folgenden Ausgaben des Berliner Informationsdienstes für vier Wochen zur Probe:

- ➔ Berliner Informationsdienst zur **ENERGIEPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **NETZPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **GESUNDHEITSPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **STEUERPOLITIK**

Ich interessiere mich für die folgenden Politikfelder und bitte um Zusendung eines Angebotes für ein individualisiertes Monitoring:

- ➔ **VERKEHRSPOLITIK**
- ➔ **SICHERHEITSPOLITIK**
- ➔

Unternehmen/Institution

Ansprechpartner

Funktion

Telefonnummer

E-Mail-Adresse (an die der BID zugestellt werden soll)